



Vierteljährlicher Bericht

Januar, Februar und März 2025

Ballett:

Wir haben mit den Ballettaktivitäten begonnen. Die kleinen Tänzerinnen kehrten nach und nach zurück, und wir starteten mit einer Begrüßungsrunde, in der wir über Freundschaft und Zusammenhalt gesprochen haben – und natürlich haben wir den Körper „entrostet“. In diesen ersten Tagen war unsere kleine Tänzerin Valentina sehr unruhig, und um ihre Energie zu nutzen, haben wir eine Aktivität mit Sprüngen gemacht.

In der zweiten Woche hatten wir ein neues Ballettmädchen in der Gruppe. Die Mädchen kommen nach und nach zurück, und die, die bereits am Unterricht teilnehmen, sind noch in der Stimmung, als wären die Ferien nicht vorbei. Die Lehrerin hat jedoch mit ihnen gesprochen und klargemacht, dass gutes Verhalten im Unterricht wichtig ist. Valentina (die kleine Tänzerin) war weiterhin sehr lebhaft – sie lief oder rannte durch den Raum während der Übungen und sprach sehr laut. Die Lehrerin hat sie weiter dazu angeleitet, sich auf die Übungen zu konzentrieren. In manchen Momenten war es nötig, dass sie sich auf den Boden setzen, um sich zu beruhigen.

In der dritten Woche war der Unterricht gut, und die Mädchen lernten das Grundkonzept des klassischen Balletts kennen. Die Lehrerin konnte mit den Eltern von Valentina über ihr Verhalten sprechen, und es gab bereits eine Verbesserung.

Diese Woche stand unter dem Motto „Karneval“. In der letzten Unterrichtsstunde hatten wir unseren Kostümball, was die Mädchen sehr begeisterte – sie beendeten die Stunde verschwitzt und zufrieden.

Wir setzen unsere "Engel-Mission" in der Fastenzeit fort und arbeiten gleichzeitig an der Choreografie für den Muttertagstanz. In der letzten Stunde war Valentina (die jüngste der Gruppe) sehr aufgedreht, da sie eine Woche gefehlt hatte, weil sie krank war. Sara (die größte Tänzerin auf dem Foto) war sehr unkonzentriert und wollte immer wieder sprechen. Die Lehrerin sprach sie während der Stunde auf ihr Verhalten an und setzte sich am Ende mit ihnen zusammen, um über ihr Verhalten im Unterricht zu sprechen.

Capoeira:

Unser Wiedereinstieg in den Unterricht nach den Ferien.

Wir haben unsere Aktivitäten mit einer Begrüßung begonnen, wobei wir die Bedeutung des Berührens betont haben, das Hören und das Erlernen des „Toques de Maculelê“, Musik von Maculelê, und die Praxis des Maculelê. Die Unterrichtsentwicklung beinhaltete Capoeira-Schläge, wobei wir das wiederholten, was wir bereits wissen. Die Schüler haben sich sehr gut verhalten.

In dieser zweiten Woche war der Unterricht schon intensiver, begonnen mit einigen körperlichen Widerstandsübungen. Es gab eine kleine Unterscheidung zwischen einigen Capoeira-Stilen, das Spiel und die Musikalisierung, um das Erlernen der Bewegungen zu erleichtern. Wir könnten mit einer größeren Anzahl von Schülern arbeiten, aber aufgrund der zeitlichen und wöchentlichen Überschneidungen mit dem Fußball bevorzugen die Schüler, zum Fußball zu gehen.

Beachvolleyball:

Im Januar dieses Jahres musste ich, Prof. Dito, die Lehrerin Amanda ersetzen. Wir haben unsere Aktivitäten mit einer sehr guten Anzahl von Schülern begonnen. Wir haben ein Gespräch darüber geführt, wie der Unterricht ablaufen wird, meine Arbeitsmethodik, die Bedeutung von Respekt und Verhalten, das essentiell ist. Wir haben ein Dehnen gemacht, uns aufgewärmt mit einem Spiel, bei dem die Schüler sehr gut miteinander interagiert haben, und die Stunde verlief sehr gut. Es gab eine sehr signifikante Verbesserung im Verhalten einiger Schülerinnen. Zu Beginn jeder Aktivität führen wir ein kurzes Gespräch über Respekt und das Vermeiden von Schimpfwörtern oder Beleidigungen gegenüber anderen Kollegen. Das Verhalten aller ist sehr interessant und positiv. Wir werden weiterhin Anweisungen geben, damit es so bleibt. In dieser Woche waren die Aktivitäten sehr intensiv. Am Donnerstag kam eine große Anzahl von Schülern. Wir haben eine Gesprächsrunde über Verhalten und Respekt gemacht und zwei Gruppenaktivitäten durchgeführt. Am Ende der Aktivität gab es einen Streit zwischen dem 7-jährigen Schüler Arthur und einem anderen Kollegen ebenfalls namens Arthur. Der 7-jährige Arthur beleidigte seinen Kollegen, und als ich das merkte, habe ich beide sofort zu einem Gespräch gerufen. Wir akzeptieren kein Verhalten, das einen anderen verletzt. Der Arthur, der seinen Kollegen beleidigte, wurde für das Volleyball- und Fußballtraining suspendiert, da dies nicht das erste Mal war, dass so etwas passierte. Am nächsten Tag nahm ich Kontakt mit der Mutter des betroffenen Jungen auf, entschuldigte mich und erklärte, dass wir kein respektloses Verhalten tolerieren.

Diese Woche hatten wir nur an einem Tag Aktivität, da es am Donnerstag stark regnete und wir das Training absagen mussten. Allerdings kamen an dem Tag, an dem der Unterricht stattfand, viele Kinder, und es war teilweise schwierig, alle gleichermaßen einzubeziehen. Die Gruppe ist sehr gewachsen, was zeigt, dass die Arbeit fortgesetzt wird. Die Gruppe ist sehr gewachsen, und diese Woche haben wir die Gruppenaufteilung aufgrund der Anzahl der Schüler vorgenommen. Kinder bis 12 Jahre haben jetzt dienstags und donnerstags Unterricht, während die 13- bis 16-Jährigen mittwochs und freitags Unterricht haben, um die Stunden zu erleichtern und zu verbessern. Diese Woche hatten wir nur am Dienstag Aktivität, da das Training am Donnerstag wegen des starken Regens abgesagt werden musste. Einige Kinder haben nicht gewartet, um auf dem Foto zu erscheinen. Die Volleyball-Aktivitäten sind weiterhin mit einer guten Anzahl von Schülern und mit jeder Aktivität nimmt die Teilnehmerzahl zu, weshalb es notwendig war, die Gruppen aufzuteilen. Wegen der hohen Anzahl von Schülern und den anderen Verpflichtungen im Projekt war es notwendig, Prof. Matheus mit der Volleyball-Gruppe zu betrauen. Matheus ist ein Schüler des Projekts und Student der Sportwissenschaften, der nun in dieser Funktion anfängt. Wir glauben, dass er einen hervorragenden Job machen wird.

Schulische Nachhilfe:

Wir haben diese Woche die Aktivitäten mit der schulischen Unterstützung wieder aufgenommen, beginnend mit den Mathematik-Aufgaben. In dieser Woche hatten wir nur zwei Schüler, da die Schulen in den Streik getreten sind, und wir warten auf die Rückkehr, um die restlichen Schüler wieder einzubeziehen.

In dieser zweiten Woche der schulischen Unterstützung haben die Schüler Aufgaben mit dem Fokus auf das Wiederholen der Multiplikationstabelle gemacht. Das Ziel war es, das Wissen zu festigen und die mathematischen Fähigkeiten zu verbessern. Während der Woche der schulischen Unterstützung haben wir eine Reihe wichtiger Aktivitäten

durchgeführt. Wir haben mit der Wiederholung der Multiplikationstabelle begonnen, was geholfen hat, die mathematischen Operationen besser zu verankern. Darüber hinaus haben wir uns darauf konzentriert, die Hausaufgaben der Schule zu erledigen und sicherzustellen, dass alle Inhalte verstanden wurden und die Aufgaben pünktlich abgegeben wurden. Während der Woche der schulischen Unterstützung gab es starke Regenfälle, und nicht alle Schüler konnten teilnehmen. Wir haben die schulischen Aktivitäten der Woche durchgeführt, und die Kinder sind noch dabei, die Multiplikationstabelle zu lernen. In diesem letzten Monat März kamen nur wenige Schüler, da es eine regnerische Periode war und viele Schulen nicht geöffnet waren, vor allem während des Streiks. Einige Schüler aus der schulischen Unterstützung nahmen an einer Aktion mit den Studierenden des Zahnmedizin-Kurses teil, bei der Zahnuntersuchungen durchgeführt wurden.

Mädchen im Sand:

Wir haben unsere Aktivitäten mit vielen Erwartungen begonnen, in der Hoffnung auf ein Jahr voller Erfolge. Wir sind in unserem renovierten Raum mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen.

Wir hatten eine wichtige Woche, trotz des intensiven Regens. Die Anzahl der Schülerinnen war sehr groß, und die Tendenz ist, dass sie weiter steigt. Wir werden weiterhin mit dem Fokus auf zukünftige Wettbewerbe arbeiten.

In dieser Woche hatten wir einen sehr signifikanten Anstieg an Schülerinnen, die an den Trainingseinheiten teilgenommen haben, was uns ein sehr großes Gefühl der Freude bereitet. Wir hatten eine Überraschung bei der Feier des Geburtstags von Professor Dito, was ein großartiger Moment für alle war und zeigte, wie vereint wir sind und wie eine große Familie.

Wir bereiten uns auf die Universitätswettkämpfe vor, die im April stattfinden werden, und warten auf den Beginn des Unterrichts. Obwohl der Regen etwas gestört hat, hatten wir eine gute Anzahl von Schülerinnen beim Training, auch die Spielerinnen der Fußballmannschaft der Universität kommen nun zu den Trainingseinheiten im Sand.

In dieser Woche hatten wir nur an einem Tag Aktivität, da es am Donnerstag stark regnete und wir das Training absagen mussten.

In der darauffolgenden Woche hatten wir sehr produktive Tage. Es gab auch eine Änderung im Kalender der Universitäts-Volleyball-Wettkämpfe, die nun erst am Ende des Jahres stattfinden, genauer gesagt im Oktober, was unsere Planung komplett verändert hat. Jetzt liegt der Fokus auf der Anmeldung der Schülerinnen für das Schuljahr und der Fortsetzung der Arbeit.

In dieser Woche haben wir ein Wechseltraining zwischen dem Strand- und dem Feldtraining durchgeführt, wobei die Athletinnen des Sandfußballs und des Feldfußballs zusammengearbeitet haben, aufgrund des Wettbewerbs, der im Mai in Goiânia stattfinden wird.

Beach-Soccer:

Wir haben das Jahr und die Woche voller Hoffnungen begonnen, ein Jahr mit vielen Errungenschaften und Erfolgen. Wir sind nach der Renovierung in unseren neuen Raum zurückgekehrt. Jetzt haben wir ein hervorragendes Sportzentrum am Strand. Es war eine Woche der Anpassung an den neuen Raum... Für dieses Semester werden wir zwei weitere Jungen in die Universität aufnehmen, die seit sie 6 Jahre alt sind im Projekt sind: Cauã und Gustavo. Wir sind sehr glücklich mit dem neuen Raum, eine sehr gute Struktur für unsere Aktivitäten. Wir haben die Regenzeit begonnen, und es wird Tage geben, an denen keine Aktivitäten stattfinden. Aber wir werden den Fokus beibehalten und weiterarbeiten. Die Anmeldungen für unsere Schüler beginnen, und unsere sportlichen Schüler werden weiter studieren. Es war eine sehr intensive Woche im Training, die Anzahl der Schüler ist ziemlich hoch. Die Trainings sind sehr gut... In den letzten Tagen war es sehr produktiv, viele Kinder besuchten das Training, auch wegen des Endes der Ferien. Die Aktivitäten im neuen Raum sind sehr schön. Wir haben Freizeitaktivitäten durchgeführt, bei denen alle teilgenommen haben. Diese Woche hatten unsere Schüler eine großartige Erfahrung in einer Sportart, die in unserem Land

sehr populär geworden ist, aber immer noch sehr elitär ist (für diejenigen, die eine bessere finanzielle Lage haben): Beach-Tennis. Wir haben eine Partnerschaft mit einem ehemaligen Schüler des Projekts etabliert, der jetzt Lehrer für diese Disziplin ist. Einmal pro Woche wird eine soziale Stunde angeboten, um den Schülern diese Sportart näherzubringen. Die Stunde war großartig, und alle haben mitgemacht und es sehr genossen. Unsere Aktivitäten sind spannend, da die Anzahl der anwesenden Schüler sehr gut ist. Die Trainings sind sehr intensiv. Ein weiteres Mal haben wir den 7-jährigen Jungen Arthur suspendiert. Er war wieder in den Aktivitäten, zeigte jedoch erneut negatives Verhalten und Respektlosigkeit gegenüber den Kollegen. Arthur, wie bereits erwähnt, lebt in einer problematischen Familie, was sich negativ auf ihn und andere auswirkt. Gestern hatte ich ein Gespräch mit ihm, dass wir ihn sehr mögen und ihm eine Gelegenheit geben, sich zu verbessern. Er muss sich verbessern, um besser mit den anderen Kindern interagieren zu können. Wir hatten eine sehr fröhliche Woche, trotz des vielen Regens. Diese Woche, wie es Tradition ist, haben wir den Karneval gefeiert und ein festliches Spiel mit den Kindern und Jugendlichen veranstaltet, die als Frauen verkleidet waren. Es war voller Freude, Entspannung und Respekt – sehr schön. Diese Woche haben wir die Studierenden des Psychologie-Kurses der Uni Ateneu empfangen. Die Idee war, den Fokus und die Aufmerksamkeit auf die 15- bis 17-jährigen Jugendlichen zu richten, mit dem Thema „ANGST UND IHRE URSACHEN IM SPORT“. Es gab eine Gesprächsrunde, in der jeder Schüler über die Art von Angst sprach, die er empfindet und die sein Training beeinträchtigt. Die Gesprächsrunde war sehr bereichernd, vor allem durch ihre Erzählungen. Es wurden einige Übungen und kooperative Spiele durchgeführt, die von allen sehr gut angenommen wurden. Es wird fünf Treffen geben, bei denen Interventionen im Bereich Sport gemacht werden, um den Schülern auf die bestmögliche Weise zu helfen und sie zu unterstützen.“

Sportpsychologie:

Diese Woche haben wir die Studierenden des Psychologie-Kurses der Uni Ateneu empfangen. Die Idee war, den Fokus auf die 15- bis 17-jährigen Jugendlichen zu legen... Mit dem Thema „ANGST UND IHRE URSACHEN IM SPORT“ wurde eine Gesprächsrunde durchgeführt, in der jeder Schüler darüber sprach, welche Art von Angst er empfindet und wie diese sein Training beeinträchtigt. Die Gesprächsrunde war sehr bereichernd, besonders durch ihre Erzählungen. Es wurden einige Übungen und kooperative Spiele durchgeführt, die von allen sehr gut angenommen wurden. Es wird insgesamt fünf Treffen geben, bei denen Interventionen im Bereich Sport gemacht werden, um die Schüler bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Soziale Aktion:

Diese Woche hatten unsere Schüler eine großartige Erfahrung in einer Sportart, die in unserem Land sehr populär geworden ist, aber noch immer sehr elitär ist (für diejenigen mit einer besseren finanziellen Situation): Beach-Tennis. Wir haben in unserem Sportbereich eine Partnerschaft mit einem ehemaligen Schüler des Projekts etabliert, der jetzt Lehrer für diese Disziplin ist. Einmal pro Woche wird eine soziale Stunde angeboten, um den Schülern diese Sportart näherzubringen. Die Stunde war sehr gut, alle haben teilgenommen und es hat ihnen sehr gefallen. Am 24. (Montag) empfangen wir im Zentrum La Siesta die Studenten des Zahnmedizin-Kurses. Sie führten eine Aktion für die Kinder durch, bei der eine Zahnuntersuchung vorgenommen wurde. Es gab eine Anleitung zur richtigen Zahnpflege und Mundhygiene. Durch die Untersuchungen wurde eine Registrierung jedes Schülers vorgenommen, und falls nötig, werden die Schüler alle erforderlichen Behandlungen kostenlos erhalten, wie z. B. Zahnreinigungen und andere Dienstleistungen. Es war ein besonderer Moment für alle im Projekt, und diese Partnerschaft mit der Universität war sehr wertvoll.

Capoeira



Ballett





Beachvolleyball





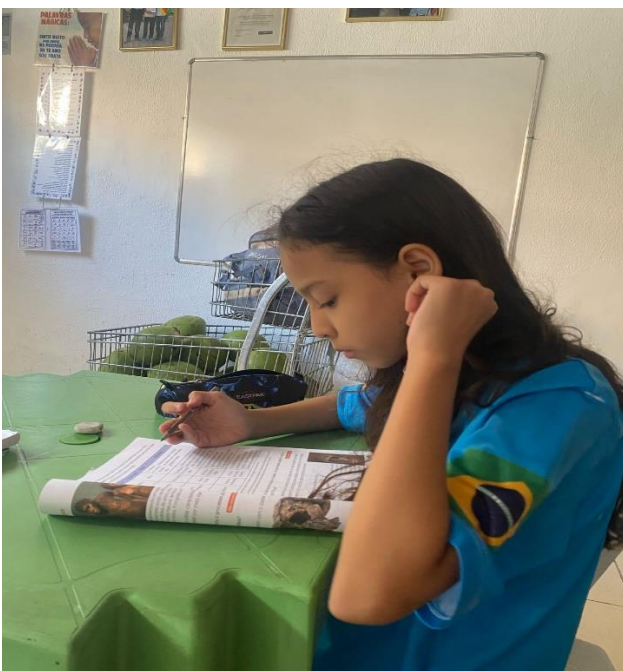
Mädchen im Sand





Schulische Nachhilfe





Beach-Soccer





Sportpsychologie



Soziale Aktion



